



Diözese Lausanne, Genéve und Freiburg

Diözesaner Newsletter Nr. 53

Februar 2017

WORT DES BISCHOFS

Der Todeszeitpunkt

Entgegen aller Erwartungen widmet Papst Franziskus ein kleines Kapitel seines Apostolischen Schreibens zum Abschluss des ausserordentlichen Heiligen Jahres der Barmherzigkeit einem ungewöhnlichen Thema. Das Schreiben heisst „Misericordia et misera“ aus Gründen, die Sie noch herausfinden werden oder schon herausgefunden haben.

Bei Nummer 15 taucht dann auch das Unerwartete auf: „Von besonderer Bedeutung ist der Moment des Todes“. Nun denn! Nachdem der Barmherzigkeit Raum gegeben wurde in der Eucharistie, im Wort Gottes, im Sakrament der Versöhnung („welches seinen zentralen Platz im christlichen Leben wiederfinden muss“), in den unzähligen Gelegenheiten des Trostspendens und schliesslich in der Familie, kommt unausweichlich und plötzlich der Moment des Todes: „Der Tod muss hingegen als schmerzlicher und unausweichlicher Übergang angegangen und vorbereitet werden, der dennoch voll Sinn ist ...“. Warum? Weil dieser Abschnitt des Todes uns Gelegenheit gibt zum „äußersten Akt der Liebe gegenüber den Menschen, die man zurücklässt, und gegenüber Gott, dem man entgegengeht.“ Sterben in der Liebe Gottes und des Nächsten, darin liegt die Herausforderung des Todes. Daran möchte der Papst uns erinnern.

Es ist wahr, dass wir ein wenig vergessen haben, für einen guten Tod zu beten, das heisst einen vorbereiteten Tod. Nichts ist für die Angehörigen so wohltuend, als ihnen zu sagen, wie sehr wir sie lieben und wie sehr uns bewusst ist, dass wir sie nicht genug geliebt haben. Ebenso hilft nichts einer sterbenden Person mehr, als die Gewissheit, dass die Zurückbleibenden einen lieben und einem verziehen haben. Gleichzeitig kann auch nichts für den Sterbenden wie die Angehörigen tröstlicher sein, als sich der Liebe und der Barmherzigkeit Gottes anzuvertrauen, an seinen Willen zu glauben, im Vertrauen und Loslassen, welches Erleichterung ermöglicht oder sogar Angst und Zweifel verwandeln kann.

So zahlreich sind die Wunden, die durch gewaltsame Todesfälle verursacht wurden. So notwendig ist die psychologische Unterstützung, wenn der Tod verunsichert. Wie beunruhigend ist der Verzicht auf das Leben aus Angst vor dem Leiden. Versuchen wir in unserer Seelsorge diesen Zeitpunkt in Frieden vorzubereiten, ob erwartet oder unerwartet, wo die ultimative Liebe entwapfnet und so zum Ausdruck gebracht werden kann.

+Alain de Raemy

EREIGNISSE IM JANUAR

Sternsinger-Segen für die Bischöfe

Am 12. Januar empfangen die Bischofshäuser eine zweisprachige „Sternsinger“-Delegation. Auf Initiative von missio zogen die Kinder, verkleidet als die Heiligen Drei Könige, von Haus zu Haus, segneten die Häuser und sammelten für Kinderprojekte in Kenia. [Pressecommuniqué](#)

Kardinal Gilberto Agustoni gestorben

Der emeritierte Präfekt des Obersten Gerichtshofs der Apostolischen Signatur, Kardinal Gilberto Agustoni, ist am 13. Januar 2017 im Alter von 94 Jahren in Rom verstorben. Der Bestattungsgottesdienst wurde am Dienstag, 17. Januar um 10.00 Uhr in der Sankt-Peters-Basilika zelebriert. [Pressecommuniqué der SBK](#)

Austausch der Neujahrswünsche

Der traditionelle Austausch der Neujahrswünsche zwischen dem Staatsrat und den anerkannten Religionsgemeinschaften des Kantons Freiburg fand am 13. Januar 2017 statt.



Schweizer Bischöfe schaffen Fachstelle für Palliative Care

In ihrer [Pressemitteilung](#) vom 16. Januar teilte die Schweizer Bischofskonferenz mit, dass sie eine Fachstelle für Palliative Care mit Schwerpunkt Spiritual Care eingerichtet hat. Erste Inhaberin der Fachstelle ist die Theologin Jeanine Kosch-Vernier.

Fünfzig Jahre Besatzung fordern zum Handeln auf

Seit fünfzig Jahren leiden das Westjordanland und der Gazastreifen unter einer Besatzung, die die Menschenwürde der Palästinenser und der Israelis verletzt. Das sei ein Skandal, an den wir uns nie gewöhnen dürfen, fordern katholische Bischöfe aus verschiedenen Ländern, vereint unter dem Namen „Koordinierungsgruppe zur Unterstützung der Kirche im Heiligen Land“, in ihrem [Pressecommuniqué](#) und fordern zum Handeln auf.

Justitia et Pax plädiert für ein Ja zur erleichterten Einbürgerung von jungen Ausländerinnen und Ausländern der dritten Generation

In ihrer [Pressemitteilung](#) vom 26. Januar plädiert die Kommission „Justitia et Pax“ der Schweizerischen Bischofskonferenz für ein Ja zur erleichterten Einbürgerung von jungen Ausländerinnen und Ausländern der dritten Generation. Zu dieser Verfassungsänderung wird die Schweizer Bevölkerung am 12. Februar 2017 an die Urne gebeten.

„Tu aimeras la Création comme toi-même!“

Ein Studientag zum Thema Ökologie, organisiert von „les Chrétiens de gauche romands (CGR)“, fand am 28. Januar 2017 in Yverdon-les-Bains statt. [Artikel auf cath.ch](#)

Krankensonntag

Die Schweizer Bischöfe haben am 30. Januar ihr „[Wort der Bischöfe zum Krankensonntag 2017](#)“, der am 5. März 2017 stattfindet, publiziert.

AGENDA IM FEBRUAR

3-4: Ski- und Schlittel-Weekend & Gebet für die Jugend in Jaun. [Anmeldung und Information](#)

4: St. Valentinstag: La joie d’aimer. Für alle Paare in Le Locle, ab 18.30 Uhr. [Anmeldung und Information](#)

5: Laiensonntag. Die Westschweizer Gemeinschaft des Laienapostolates (CRAL) bietet [Dokumente](#) an zur Vorbereitung des Laiensonntags vom 5. Februar 2017 zum Thema: „Sel de la terre, lumière du monde: Quelle mission aujourd’hui?“

5: [Kollekte](#) für das Laienapostolat

11: Special St. Valentin: La joie de l’amour. Für Paare jeden Alters. Abend der Reflexion und des Austauschs gefolgt von einem Essen bei Kerzenschein. Paroisse St-Amédée, Lausanne, von 17.30 Uhr bis 22.00 Uhr. [Anmeldung und Information](#)

13-17: Freiburger Pastoral-Session, Ecully (France)

14: St-Valentin feiern: Eucharistie und Diner bei Kerzenschein. Kapelle und Restaurant, St-Justin, Freiburg, ab 18.00 Uhr. [Anmeldung und Information](#)

14: I schänke dir mis Härz. Segensfeier und Candlelight Raclette, 19.00 bis 21.30, Bildungszentrum Burgbühl, St. Antoni. [Anmeldung und Informationen](#).

19 : [Jugendkollekte](#) (nur im deutschsprachigen Teil des Kantons Freiburg)



- *Ebenfalls zu konsultieren:*
- [öffentliche Agenda von Bischof Charles Morerod](#)
- [öffentliche Agenda von Weibischof Alain de Raemy](#)
- Agenda der katholischen Kirche [Waadt](#) / [Genf](#) / Fribourg ([französischsprachiger](#) oder [deutschsprachiger](#) Teil/ [Neuenburg](#))
- [Agenda kath.ch](#)

ANKÜNDIGUNGEN

Auswahl der Kollekte: Zu beachten!

Wenn eine Pfarrei/SE sich für eine Kollekte entscheidet, welche schon in den vorherigen Jahren von der Diözese oder der Bischofskonferenz empfohlen wurde, wird sie gebeten, Kontakt mit der Administration des Bistums (Jean-Baptiste Henry de Diesbach, 026 347 48 50) aufzunehmen, um sicherzustellen, dass diese Kollekte noch aktuell ist.

Statistiken 2016

Mitte Dezember wurden die Pfarreien/Missionen eingeladen, uns die Statistiken für das vergangene Jahr zukommen zu lassen. Wir freuen uns, wenn Sie uns diese Angaben bis zum 31. Januar 2017 zukommen lassen mit dem [Brief der Bischofskanzlei](#) oder mit dem [Formular](#) „Statistische Angaben – 2016“.

Hostien: „Lokal einkaufen“

Die Schwestern der Vereinigung der Orden der französischsprachigen Schweiz wenden sich mit einem [Appell](#) an Priester, Pfarreien, SE und religiöse Gemeinschaften der Diözese. [Kontakt](#)

Eine neue Kirche in Gland (VD)

Die katholische Gemeinschaft von Gland, Vich et Coinsins, die momentan in einer veralteten und zu kleinen Kapelle feiert, plant den Bau einer neuen Kirche. [Projekt](#)

Nuit des églises: Save the date

Am 20. Mai 2017 öffnen die Kirchen aller Konfessionen im Raum Grand-Lausanne dem breiten Publikum ihre Türen mit spirituellen und kulturellen Aktivitäten. [Infos](#)

Ökumenische Kampagne zur Fastenzeit 2017

Material zu Liturgie und Katechese, Meditationen, Redner, Gastgeber, Filme und Plakate ... alle Angebote für die Pfarreien finden Sie [hier](#). Informationsveranstaltungen nach Kanton finden Sie [online hier](#) (vgl. Agenda S. 23).

23^e volée de l'Atelier Œcuménique de Théologie (AOT)

Das Atelier Œcuménique de Théologie in Genf startet sein Programm 2017–2019 mit dem Thema: „En quête de sens, d'identité... de Dieu?“. Diese zweijährige theologische Ausbildung, offen für jede und jeden, bietet wöchentliche Kurse und monatliche Gruppenzusammenkünfte an. [Vor Anmeldung und Informationen.](#)

Camps Voc' 2017

[Orte, Daten und Einschreibungen](#) des laufenden Jahres.

Tag des Judentums : Material für Pfarreien und religiöse Gemeinschaften

Der Tag des Judentums wird in der römisch-katholischen Kirche der Schweiz seit 2011 jährlich am 2. Fastensonntag begangen (12. März 2017). Die Päpstliche Kommission für die religiösen Beziehungen zum



Judentum hat diese Einrichtung empfohlen, der die Schweizer Bischofskonferenz 2011 mit ihrem Entschluss gefolgt ist. Die Jüdisch/Römisch-katholische Gesprächskommission (JRGK), die seit 1990 aus jüdischen und katholischen Mitgliedern besteht und sich für die Anliegen der jüdisch-christlichen Verständigung in der Schweiz einsetzt, möchte diese Initiative durch die vorliegende Wegleitung fördern und Denkanstösse wie Anregungen zur Gestaltung des *Dies Iudaicus* bieten.

Vor 70 Jahren wurden die *Seelisberger Thesen* formuliert. Zu diesem Anlass finden Sie verschiedene Dokumente auf der Seite der Schweizer Bischofskonferenz. [Infos](#)

Filmvorführung und Diskussion

Am Donnerstag, 16. März 2017, lädt die römisch-katholische Kirche Genf ein zur Vorführung des Filmes von Beda Docampo Feijoo *Le Pape François* im Auditorium Arditi (Avenue du Mail 1, 1205 Genf), gefolgt von einer Debatte im Beisein von Bischof Morerod zum Thema „Un homme peut-il bouleverser l'Eglise?“. Dieses Ereignis findet im Rahmen der *Rendez-vous cinéma de l'ECR* „[Il est une foi](#)„ (vom 3. bis zum 7. Mai 2017 in den Kinos du Grütli, Genf) statt.

Tag der offenen Tür

In den neuen Büros der kath. Kirche im Kanton Freiburg (Bd. de Pérolles 38, Freiburg) findet am 10. März ein Tag der offenen Tür statt. Von 11.30 bis 16.30 Uhr sind Interessierte herzlich eingeladen, die beiden Bischofsvikariate, die Fachstellen, die Sprachmissionen und die Körperschaft näher kennenzulernen. Um 17.00 Uhr findet ein Gottesdienst mit Bischof Morerod statt.

ERNENNUNGEN

Abkürzungen :

EMS : *Etablissements médico-sociaux*

ST : *Seelsorgeteam*

SE : *Seelsorgeeinheit*

Bischof Morerod hat folgende Ernennungen vorgenommen:

- Schwester Daniela ARDIZZONI, Lausanne, Mitglied der diözesanen Kommission des ständigen Diakonats, zur Delegierten des Kantons Waadt.
- Frau Françoise GEORGES, Freiburg, Mitglied der diözesanen Kommission des ständigen Diakonats, zur Vertreterin der Ehefrauen der ständigen Diakone.

JUBILÄEN

Es werden erwähnt:

Priesterjubiläen (übliche Regeln): 10, 25, 40, 50, 60, 65 (und alle 5 Jahre)

Geburtstage: gerade (20, 30, 40, 50, 60, ... jährig)

Wir gratulieren herzlich:

- Herrn Pfarrer Arnaud EVRAT fssp zu seinem 40. Geburtstag am 1. Februar
- Frau Brigitte LEHMANN-EGGER zu ihrem 50. Geburtstag am 3. Februar
- Schwester Marina MANIKKATHU PARAMBIL zu ihrem 70. Geburtstag am 4. Februar
- Frau Joëlle DEMIERRE WILHELM zu ihrem 50. Geburtstag am 7. Februar
- Herrn Pfarrer Bernard SCHUBIGER zu seinem 60. Geburtstag am 7. Februar
- Pater Vilson ZANINI cs zu seinem 70. Geburtstag am 7. Februar
- Herrn Pfarrer André FERNANDES zu seinem 70. Geburtstag am 13. Februar



VERSTORBENE

Wir müssen Ihnen leider folgende Todesfälle bekannt geben:

- Herr Pfarrer Bernard GRIVEL verstarb am 4. Januar 2017 in seinem 87. Lebensjahr und in seinem 60. Priesterjahr. [Todesanzeige](#)
- Herr Innocent Mutabazi verstarb am 5. Januar 2017 in seinem 68. Lebensjahr. [Todesanzeige](#) in den Medien veröffentlicht

Kommunikationsstelle der Diözese, 31. Januar 2017

([vorherige diözesane Newsletter](#))